

Wissenschaftsstadt Darmstadt		Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.09.2006
Dezernat II Amt: Hauptamt- Personalabteilung	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0568 Magistratsbeschluss-Nr.			Dezernat I Hauptamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☒ nein Tagesordnung ☐ I ☒ II		

Betreff: Personalkostenentwicklung
Vierteljahresbericht an das Regierungspräsidium Darmstadt
II. Quartal 2006

Vorlage vom: 31.08.2006

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Personaldezernenten an das Regierungspräsidium Darmstadt zur Personalkostenentwicklung (II. Quartal 2006).
2. Die Vorlage ist der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zuzuleiten.

Anlagen: Stellenpool Stand 15.06.2006
 Stellenentwicklung Stand Juni 2006
 Regierungspräsidium Vierteljahresbericht 2. Quartal 2006

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 31. August 2006

Das Regierungspräsidium Darmstadt hat mit Verfügungen vom 15. Februar 2006 und vom 22. Februar 2006 die **Genehmigung** für die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung des Doppelhaushaltes 2005/2006 **für das Jahr 2006** sowie die Genehmigung der in den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe „Kulturinstitute“, „Bäder“ sowie „Bürger- und Kongresshäuser“ enthaltenen Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen ebenfalls für das HH-Jahr 2006 **unter Auflagen** erteilt. **Die Einhaltung dieser Auflagen sowie der Nachweis der darin enthaltenen Einsparziele wird die Grundlage für zukünftige Genehmigungen sein.** Unter anderem hat das Regierungspräsidium in seiner Begleitverfügung folgende Auflagen erteilt, die von den Fachämtern unbedingt zu beachten sind:

1. Aufgrund der verfehlten Einsparziele im Bereich der Personalkosten ist der Magistratsbeschluss bezüglich der Reduzierung des Stellenplanes um jährlich 2 % der vorhandenen Stellen sowie die Fortschreibung der weiteren Maßnahmen und Projekte des Haushaltskonsolidierungskonzeptes zügig abzuarbeiten.
2. Im Vollzug des Haushaltes 2006 ist durch geeignete Maßnahmen das jahresbezogene Defizit deutlich zu reduzieren. Eine konsequente Ausgaben- und Aufgabenkritik ist unumgänglich. Auf freiwillige Maßnahmen ist gänzlich zu verzichten.

Wesentliche Voraussetzung für die erteilten Genehmigungen war unter anderem das überarbeitete Haushaltskonsolidierungskonzept (erstmaliger Beschluss am 16. Dezember 2004), das auch weiterhin einzuhalten und umzusetzen ist.

Die Stellenwiederbesetzungssperre bleibt unverändert mit 12 Monaten bestehen.

Das Hauptamt-Personalabteilung berichtet weiterhin vierteljährlich über die Auswirkungen der Sperre und der damit verbundenen Einsparpotentiale. Dieser Bericht wird dem Regierungspräsidium zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Darmstadt, 31. August 2006
I / II / 110

Walter Hoffmann
Oberbürgermeister

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Anlagen